

Z. 136s. (1) Nr. 1560.

Edikt.

3-on dem k. k. Bezirksamte Tscheruembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann, IclMiiÜN von Nosanz. Agei, Maria Grachea von Otloviz, wegm dem Etslern schuldign, 30 fl. (ZM. (. 8. «., m drc lxtkutive öffentliche Versteigerung der, dem Aetztern gehangen, im Gslmdncbe der Kotzian'schen Gült («,l) Nctf. Nr. ,, Uri". Nr. 20, im gncnclich echol'nci, Bchätzungöwert'e «a a!» fi. CM., glwilliczt, und zur Vornahme dcfelbcn die Feildietune, st(iqs>itzungcl, auf den 8. Oktober, auf den 9. November und auf den 10. Dezember l. l., iedscmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mil dim Anhangc bestimmt worden, daß die feilzubicAndc McAtität nur dciner lctzlcu Acilbietung auch unter dem Schätzungswcrthe .m dcn Meistbietenden hmtcmgegebcn werde.

Das Schätzungscpl-otokoll, der Grundbuchöextrail und die Aiz,tallonsl)edll,gnisse tünmn bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtssimicdn eingesehen weidcn.

K. k. Bezirksamt Tschcmembl, als Gericht, am 17. Juni 1857.

Z. 1559. (3) Nr. 13522.

Edikt.

Im Nachtrage zum ditßämtlichen Edikte vom 10. Juli l. l., Z. 1031)l, wird bekannt c>emücht, daß b,i dem Umstände, als zu dcr in der Exccutionsfache der Heoschaft Weiß^i,stein gegen Widcr Johann ausl^schl^adtnen ersten Fcill'iltunMagscitzung kein Kauflustiger erschienen ist, in den angeordiclen Terminen zu der weitere» Feildielung gcchlitten werden wird.

K. k. städt. dclcg. Bezirksgericht Laibach am 25. August »857.

Z. t548. (3) Nr. 3483.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht:

Man habe die zur Vornahme dcr in dcr Exekutionss,ich? des Anton Schniderschizh von Feistritz, gegen Ioscfc Merschnik von KlciN'ukoviz ^<ici. ?0 si. «, «.<., mit dcm Bescheide von» l. Juli l »51, Nr. 2228, bewilligten Araiscul'ietnüg auf den «5. Juli 1857 angeordnete drille Tagft'tzung auf den 10. Oktober ,1857 mit B'eibehaltllng des Ortl's, der Stunde und mit dem Anhangc des BcwliUigunsbescheidcs übertragen.

Feistritz am 15. Juli 1857.

Z. 1503. (3) Nr. 3386.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Neifniz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Nieg von Kliiltclfeld, gegen Franz Stupza von Fricsach Nr. 8, wegen aus' dcm Vergleiche ddo. 5. Septembcrl)8Z6, Erh.-Nr. 4224, scholoign ?6 fi. 9'rr C. M. A. s. a. / ltt >e txcktlilve öffctitliche Versteigerung der, dcm iiehterli gehörigen, im Gnn,dbuche der vormaligen Herrschet Nelsin'z «uli Urb, Fol. 587, im gerichtlich erhobenen Schätzungswctthe von 950 fl. C. M., gewilliget u:id ?ur Vornahme dcrselben die erste Feilbietungscitatzung auf deii 22. Scptembcr, die zweite auf den "21.°Ortobcr lind tie drille aus den 24. November l. l., jldesmal Vormittags lim 10 Uhr in der Amtökanzei mit dem Anhangc bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Fe.lbetung auch u,tc'r dem Schätzungswcrthe an den Mnstbietenden hintangegeben werde.

Das Achatzungsprotokoll, dcr Grundbl.chserltakt und die il'zllatonsbcdingnisie können bei diesem Gmcdte it, den gewöhnlichen Anusstunden eingesehen werden,

K. k. Bezirksamt Neifniz, als Gericht, am 20. August 1857.

Z. 1507^3) Nr. 3016.

Edikt.

Vom k. k. Oezirksamte Stein, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt ddo. 31. Mär^ 856, Z. ,737^ bekannt gemacht, daß über Einschreitcn des Franz M«^i^ y,, Mannsburg das vom r. t. Ateucr^tte Slein ausgefertigte Anlchenö.Zertisi.'tat «6 °0 August 1854, Z. li!)1, auf den Actrag ^'20 ^ lotend, noch vnstrichner Edittalfrist als l'ft- <id wirkungslos erklärt wird.

K. k. AezukSamt Stein, als Gericht am 16. AUN, 18)7.

Z. 1508. (3) Nr. 3390.

Edikt.

Mit Bezug auf das dießscitige Edikt vom 16. Mai d. l., Z. 207.2, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Er'kutionssache As Henn Anton Glubozhnik wider Herrn Matlhaus M^yci >on Krainburg, jiol«. 400 si, auf den 2). d. M. an geordneten eiste» ex'lutlvIN Feilbietung des dem Üctztteil gehörigen, in Kraiubulg, lj,U>Netls. Nr. 23 und 38 liegenden Brauhauses sammt Garten sich ttine Kauflustigen gemeldet havcn, daher zu der auf den 25. September d. l. angeordneten zweiten Feilblclungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Neziltsamt Krainburg, als Gericht, am 26- August 2857.

Z. 15tt6. (2)

In der

Print-Mchenschule in Laibach

unter der Leitung der

wird der Unterricht, wie sonst, am 1. Oktober beginnen.

In dieser Schule werden nebst den Gegenständen der Hauptschulen auch die französische Sprache, Geografie und Weltgeschichte, Naturgeschichte, Zeichnen und sämtliche weibliche Handarbeiten gelernt, der Unterricht in der Religion von cinem eigenen Katecheten geleitet, und der in der französischen Sprache bon einer gebornen Französin besorgt. — Während den Arbeitsstunden wird die Konversation französisch geführt.

Die Schule befindet sich in dem Fürstehofe Nr. 2<lt>, im 1. Stocke, wo auch die näheren Auskünfte ertheilt und Programme erhoben werden können.

Laibach am 3. September l«57.

Leopoldille ^Petritsch.

Z. 1510. (3)

Reifekoffer

in allen Größen, von Pferde- und Kuhleder, Neisetasche, Jagdtaschen, 5P«lverhörner, Schrottbentel, Portemonais, Brieftaschen, Zigarettaschen, Damentaschen^von Leder, dann die beliebten Kapuziner-Tabakdosen zu 3Nkr., Damcdosen zu 12 tr., Pantoffeln » Paar 12 kr., ungarische Bartwichö zu 12 kr. sind neu angekommen bei

S'cegr k GrM.

Schon am H. November

erfolgt in Wien die Ziehung der

Gemälde-Lotterie

zum Nestel des Aranen-Vereitts für Ilrbeitsschuleu.

1 Los kostet bloß 30 kr. C.M.,

und Abnehmer von 3 Lofcn erhalten 1 Los als unentgeltliche Aufgabe.

Olmc in cinc weircr Werthbestimmng dieser Gemälde einzugehen, dienc zur Kenntniß des l'. 'l'. Piblikums, daß das gefertigte Handlungsheniö dein Gewüiner des l. Treffers für Ablassung der 10 Gemälde

anbietet, daß übrigens die gesammelten Gemälde diczrr Lotterie bereits im Jahre 1883 durch das GrM)and> lungshaus G. M. Pcrsillti ausgespielt, und von demselben dem Gewinner der Gesamtzahl dieser Gemälde für deren Ueberlassung

8G.000 fl. E M.

öffentlich angebotll waren.

Ich.C.Sother,

als Leiter dieser Lotterie.

Zu haben in Laibach bei Gefertigtem, der sich auch für den !5. September mit fürstl. Palffy'schen4tt fi. Losen und für den 29. Dezember mit den l fl. Losen der großen Staats-Gold-Lottcrie empfiehlt.

Ioh. Gv. Wutscher.

Z. 1239. (8)

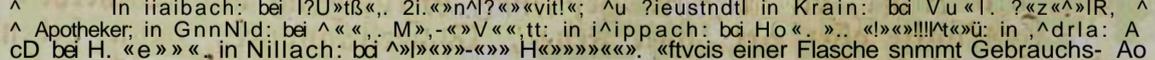


D Dcm Herrn ^u!iu8 Littner, Apotheker in Gloggnih. W" M Euer Wohlgeboreu! M

<M Die Tochter eines Auschnmrrs in Trattenbach^Namens Anna Maria Tmlchner, 2» Jahre oll, nicich im A> ^> Vorigen Sonnncr nach cinncr erhitzten Gangc cinen Trunk falten <H>lirgwassers. ^n Folge bitten bcf-im sic bald ^,? xs darauf lü'fti'c Vr>stschmcr;m und Sciwislechn >nit Nlut- imd Schleimau^vurf, und wurde so schlicht, daß st- sich A oA dic heil. Slerdsasl'inmitte richen licß. ^cach aigewandler ärmlicher Hilfe gerauchte sic aber sodann dcn von Zlmcn ^> «> l'ercitcl'n „Schneeberger Krältter? Allopl", inid säwn ^ach Einnahme zwicr Fläschchen fi'ihlte sic eüü, l'odeutendc Vesso^ A^, s3 rung ihres kraufen Zustandes, und hofft nun auch mit GottS Beistände l'ei dein ferneren Gebrauche IhreS „Schnc- > c^ bcrger Kräuter - Ally's" ihr/voriac Gesundheit gänzlich zu erlangen. b^> ^ Dieses möge Ihnen zu einr erfreulichen Nachricht von dcr besondern Hcllkrast Ihres „Tchn,el'crqs Kräuter- ^ Allops" diencn. — Der Wahrheit gemäß wird ^bia/S durch uachschmdc Fertigung bestätigt. A

<A Trattenbach, dm 8. Jänner 1857. ^^^. ^ ^> c^ i^HTelr^> ("Geniehlende) ^> H i Trattenbach } Karl Josef Schroft m p. (Vorstand) Math. Weningevm,p. H ^> ^ ^>^v/) } Pfarrer. (Anichdtrg) Bürgerlucistcv. ^

"A Selber «echte Schneeber^er Krältter»Allopl" für Vrust' und Lungen« A> <^ kranke ist zu bekommen: A> ^ In iiaibach: bei l?U>tß«., 2i.«»n^?«»vit!«; ^u ?ieustndtl in Krain: bei Vu«l. ?<z«^IR, ^ ^ Apotheker; in GnnNid: bei ^««., M»,-«»V««tt: in i^ippach: bei Ho«., .. «!»«»!!!«»ü: in ^drla: A cD bei H. «e»»«., in Niillach: bei ^!»»»»»»»»» H«»»»»»»»». «ftvcis einer Flasche snmmt Gebrauchs- Ao ^ N Nnweisunj 1 ft. i2 kr. M>



Z. 90. (n 5)



Aerztliches Gutachten. V

W dem anMil. !1?^? ^"laßt. durch eigenen Gebrauch als auch bei Anmndmlg bei mehreren niner Patienten mit ^ ,3 schmedals? w. ^ ^ ^)s das „Aua herin Mundwasser" d's Herrn l. G. Pvpv, Zahnary Stadt Gold- ^ 0 man' u' ?' . " ? «us lä «e und wöich Mnndtheilc ausübte, daher ch selbes als praltt.cher Ärt^ cdcrc ^ 1 aussa ,? n u. ! ««»»» l'csteu Conservativmittel, sondru auch als ein kräftiges Vorbcngungsm.ttel l.< dan o U ^ ^ ^ M! 7 "< Mundnbeln anempfihlen kann. A^

^ „^l'ss^" / ^ ^ ^ biq bei Antm, Hkrisper und Matthäus Kvaschovitz; i. Görz bi ^ ^ K - 'M" H m i u i ^ Apotheker in Fiume bi Nigott?, Apotheker, in Ncnst.dN ^ ^ ^ l



